



Tätigkeitsbericht des Vorstandes für die Saison 2020/2021



Leider mussten die letzten beiden Mitgliederversammlungen der SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss, die für den November 2020 und 2021 geplant waren auf Grund der Pandemielage abgesagt werden. Deshalb hat sich der Vorstand entschieden, einen Tätigkeitsbericht zu verfassen.

Die nächste Mitgliederversammlung planen wir Frühjahr 2022 durchzuführen, sofern es die Pandemie-Bestimmungen zulassen.

Der Geschäftsführende Vorstand hat in den vergangenen Monaten das neue Medium der Videokonferenz genutzt, um Vorstandssitzungen durchzuführen und alle wichtigen Themen zügig und gewissenhaft zu bearbeiten, umso auf aktuelle Entwicklungen zeitnah reagieren zu können.

Ebenso haben wir versucht, über unsere digitalen Plattformen (Homepage, Facebook, Instagram) unsere Mitglieder*innen auf dem aktuellen Stand zu halten und über die eine oder andere Neuigkeit zu informieren. Zusätzlich haben wir alle vergangenen Ausgaben unseres „Bernemer Sportblättche“ mittlerweile digitalisiert und auf unserer Homepage für jedermann zu Verfügung gestellt.

Besonderen Dank möchte der Vorstand an Tuncay Danis aussprechen.

Die Berichterstattung per Video und Bild, auf den Kanälen Facebook und Instagram, ist mittlerer Weile ein wichtiger Faktor geworden, um über das eine oder andere Highlight zu berichten. Vielen Dank dafür.

Ein großes Dankeschön möchte der Verein an seine Sponsoren*innen, Förderer*innen und Spender*innen aussprechen.

Alle Sponsoren*innen haben uns in dieser ungewöhnlichen Zeit weiterhin unterstützt und ihre Kooperationsverträge erfüllt oder sogar neu abgeschlossen. Das ist gerade unter den momentanen Umständen keine Selbstverständlichkeit! Auch der Förderkreis und die Förderer*innen unserer Sponsorentafel haben hier ihren Beitrag geleistet und uns weiterhin unterstützt. Vielen vielen Dank!

Durch diese Unterstützung konnten wir allen Verpflichtungen nachkommen und die Aufwandsentschädigungen an alle Trainer*innen, Physiotherapeuten*innen und Schiedsrichter*innen weiter leisten.

Durch den Ausfall des Trainingsbetriebs und aufgrund der Corona-Bestimmungen waren wir gezwungen auch unser Vereinsheim zu schließen. Dies hatte für unseren Verein natürlich nicht unerhebliche finanzielle Einbußen zur Folge.

Kurz vor Beginn der Pandemie haben im Oktober 2019 Sonnur Kiricioglu und Tiziana Holzapfel die Geschäftsführung des Vereinsheims von Udo Schwemmer übernommen. Auch hier möchten wir uns nochmals bei Udo sehr herzlich für die jahrelange Führung unserer Vereinsgaststätte bedanken. Sonnur und Tiziana ist es gelungen, das Vereinsheim in kürzester Zeit neu aufzustellen und ihre neuen Gedanken und Ideen umzusetzen. So wurde der Bestell-, Einkaufs- und Abrechnungsprozess neu ausgerichtet. Dies hat zu Folge, dass die Vereinsgaststätte nun wesentlich wirtschaftlicher arbeiten kann. Ohne die aktive Unterstützung unsere Mitarbeiter*innen Petra Pleyer, Rosi Dutz, Bärbel Reiss, Suzy Cudina, Ulla vom Berg und Udo Schwemmer wäre diese Umstellung nicht möglich gewesen. Auch dafür ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Personen!

Nun hoffen wir natürlich, dass wir bald wieder in der Lage sind unsere Vereinsmitglieder*innen und Gäste, in gewohnter Weise, in unserer Vereinsgaststätte begrüßen zu dürfen.

Um den Verein weiter voranzubringen, brauchen wir aber vor allem auch unsere Mitglieder*innen, bei denen wir uns ebenfalls herzlich bedanken wollen! Trotz der fehlenden Trainingsmöglichkeiten und dem Ausfall des kompletten Spielbetriebs haben uns nahezu alle Mitglieder*innen die Treue gehalten! Während andere Vereine in Anbetracht der momentanen Situation mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen haben, konnten wir die Mitgliederzahl nahezu auf dem gleichen Niveau halten. Das ist in unseren Augen keine Selbstverständlichkeit.

Nach der Corona-Pause konnte im September auch für unsere Frauen-Teams der Ball endlich wieder rollen. Anders als bei den Männern, wurden hier die Ligen allerdings in jeweils 2 Gruppen aufgeteilt. Nach Abschluss der Vorrundenspiele, spielen die drei Erstplatzierten jeder Gruppe in einer Aufstiegsrunde die Aufsteiger in die nächsthöhere Liga aus. Die 3.-6.platzierten der beiden Gruppen ermitteln die Absteiger aus ihren Ligen. Einen guten Start erwischte dabei das Verbandsliga-Team, das sich das Erreichen der Aufstiegsrunde als Minimalziel gesetzt hat und diese wohl auch erreichen dürfte. Dann wird sich zeigen, ob es im Frühjahr 2021 bei den anstehenden Entscheidungsspielen auch für eine Rückkehr in die Hessenliga reichen wird. Angesichts der starken Konkurrenz und nur einem zu vergebenden Aufstiegsplatz, dürfte dies jedoch ein schwieriges Vorhaben darstellen. Ganz anders stellt sich die Situation bei Bornheims Gruppenliga-Fußballerinnen dar. Nach dem Ausscheiden von Trainer Thomas Enders und einigen personellen Abgängen durchlebt das Team eine ausgesprochen schwere Zeit. Mehr als der Klassenerhalt erscheint derzeit nicht realistisch und selbst dieser scheint nach momentanem Stand in weiter Ferne. Daher soll die Rückrundenvorbereitung intensiv genutzt werden, um das Team am Ende doch in der Liga halten zu können.

Für die beiden Herren-Teams war der Abbruch der letzten Saison eine herbe Enttäuschung, war die 1a - zuletzt auf Platz 5 in der Verbandsliga Süd – doch auf bestem Weg, die beste jemals erzielt Platzierung zu erreichen. Ebenso wurden alle Ambitionen der 1b, um den Aufstieg in die Kreisoberliga Frankfurt mitzuspielen, durch den Abbruch zunichte gemacht. Nach einem durchwachsenen Saisonstart stand die Mannschaft zuletzt auf Platz 1 - auch wenn die beiden direkten Verfolger weniger Spiele auf dem Konto hatten. Nun, da endlich wieder Fußball gespielt wird, wollen beide Mannschaften einen neuen Anlauf unternehmen. Erfreulicherweise hat es in der Zwischenzeit nur wenige personelle Veränderungen geben - abgesehen von einigen vielversprechenden Talenten, die wieder aus unserer A-Jugend aufgerückt sind und schon jetzt eine große Bereicherung für unsere Herren-Teams sind.

Auch die Jugendabteilung ist sehr gut durch die coronabedingte Unterbrechung gekommen. Dank des Saisonabbruchs wurde sogar der vermutlich sichere Abstieg der C1 aus der Gruppenliga vermieden. Abmeldungen aufgrund von der langen Unterbrechung des Trainings- und Spielbetriebs hat es fast überhaupt keine gegeben, die überwiegende Anzahl der Mannschaften hat mit individuellen Trainingsplänen die Zeit überbrückt.

Das Team Jugendleitung hat die Zeit ebenfalls genutzt und sich personell stark erweitert:

Aron Seng: Sprecher Team Jugendleitung, Platzbelegung, Passwesen, Finanzen

Stefan Blümel: Teammanager A + B + C Jugend, Sportliche Leitung E + F Jugend

Ulrich Fliess: Teammanager und sportliche Leitung kleine Bernemer

Stefan Weisheit: Sportliche Leitung F + G Jugend, Funinio

Joachim Hofmann: Teammanager und sportliche Leitung kleine Bernemer

Lukas Müller: Sportliche Leitung A + B + C Jugend

Jens Kraiker: Sportliche Leitung D-Jugend, Kindeswohl

Achim Hallstein: Torwarttraining, Kindeswohl

Marco Erhardt: Sportliche Leitung Juniorinnen

Kai Zitzer: Sportliche Leitung Juniorinnen

Hannes Breining: Ausrüstung

In die Saison 2021-22 sind alle Mannschaften sehr erfolgreich gestartet, wir sind gespannt, wie sich das im weiteren Verlauf noch entwickelt.

Trotz aller Einschränkungen, Einbußen und verpassten Chancen sind wir als Verein also bisher gut durch die Pandemie gekommen. Es machte sich einmal mehr bezahlt, dass wir wirtschaftlich unabhängig sind und keine unvernünftigen Verpflichtungen eingehen. Im Vergleich zu zahlreichen anderen Vereinen waren wir zu keinem Zeitpunkt in finanziellen Nöten und konnten stets auf unsere Sponsoren*innen, Förderer*innen, auf Spender*innen und natürlich unsere Mitglieder zählen. Dies gilt auch für das vereinseigene Kinder- und Familienzentrum. Die Stadt Frankfurt, das Land Hessen und Stiftungen sowie Privatpersonen haben die Folgen der Corona-Pandemie aufgefangen und die Fördermittel erhöht.

Das vereinseigene Kinder- und Familienzentrum ist das erste „Haus der Zukunft“ auf einem Sportplatz in Deutschland. Die Kooperation mit der Kulturstiftung des Deutschen Fußball-Bundes im Rahmen der Frankfurter Buchmesse im Herbst 2019– das Länderspiel der Autoren-Nationalmannschaften Deutschland: Norwegen fand auf unserem Sportplatz mit Kinderlesung statt und wurde in der ZDF-Sportschau berichtet– führte trotz Corona-Einschränkungen 2020 zu einer hohen Nachfrage von Kinderbetreuung. So konnte das integrative Projekt „DROP IN(KLUSIVE)-Ein Willkommensort für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre“ in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der Karl Kübel-Stiftung gegründet werden. Die Kooperation mit der benachbarten Familienbildung MUKIVA fördert mit einem „Sprach-Café“ die Integration von Eltern und ihren Kleinkindern. Der „Pädagogische Mittagstisch“ betreut 23 Grundschul Kinder aus der benachbarten Kirchnerschule und eine „Entwicklungsgruppe MACH MIT“. Dieses soziale Projekt integriert Kinder mit körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen sowie bietet Kindern Angebote zum Fußballspielen, die auf der „Warteliste“ stehen. Wir werden im November 2021 für diese sozialpädagogische Arbeit im Rahmen der Schlappekicker-Aktion der Frankfurter Rundschau ausgezeichnet. Wir haben während der pandemiebedingten Notbetreuung die Einrichtung für die sozialbenachteiligten Familien geöffnet. Zahlreiche Juniortrainer unseres Vereins engagieren sich hier bei der Hausaufgabenhilfe und dem „Fußball- und Freizeit-Camp“. Sie gewinnen damit neue berufliche und schulische Zukunftschancen in Corona-Zeiten. Familien unseres Vereins und Familien mit Fluchthintergrund buchen kindgemäße Fußballangebote und Entdeckerreisen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien. Lizenzierte Übungsleiter des Vereins beraten dieses Projekt, das während der Corona-Krise in der öffentlichen Diskussion Perspektiven aufzeigt. Das Projekt wurde mit dem Sportpreis der Stadt Frankfurt ausgezeichnet. Das von dem Integrations- und Bildungsdezernat Frankfurt finanzierte Pilotprojekt „Sprachliche Bildungsförderung im Sportverein und Stadtteil“ wurde 2020 abgeschlossen und wird aktuell bundesweit in Sportvereinen diskutiert. Delegationen aus Schweden und Polen in Kooperation mit der Stadt Frankfurt haben das vereinseigene Kinder- und Familienzentrum besucht, Ideen und Anregungen aus unserer ehrenamtlichen Tätigkeit des Sportvereins mitgenommen.

Unter dem Motto „Verein geht nur mit vereinten Kräften: 77 Jahre SG Bornheim Grün-Weiß e.V.“ bereitet eine Planungsgruppe das Vereinsjubiläum für Juli 2022 vor. Das 75jährige Vereinsjubiläum musste wegen der Corona-Folgen 2020 und 2021 abgesagt werden. Eine Zukunftswerkstätte (2019) und zahlreiche Treffen führten zur Planung folgender Veranstaltungen und Maßnahmen: Herausgabe der Jubiläumszeitschrift, Ausstellung mit Eröffnung der Jubiläumswoche, Fußball-Turniere mit F- und E-Jugendmannschaften der Region, „Weißt Du noch?“ Ehemalige Spieler*innen erinnern sich, „Soziales Engagement des Vereins“, „Moderne Fußballphilosophie: Nachwuchsförderung der Zukunft“, Akademische Feier zum 77jährigen Jubiläum, Sponsorenlauf, Familienfest mit Tombola und einem Jubiläumsfest. Wir hoffen, dass die aktuellen Zahlen von Neuinfektionen weiterhin rückläufig sind und eine schrittweise Rückkehr in eine gesellschaftliche und sportliche Normalität erreicht wird. Und damit das 77jährige Vereinsjubiläum stattfinden kann.

Das Projekt Futsal, welches wir aus dem Projekt Flüchtlinge „Skyline Soccer“ gegründet hatten und mit der Hessenligameisterschaft in der Saison 2019 abschließen konnten, haben wir beendet. Die Spieler dieses Projektes sind auf uns zugekommen und haben den Wunsch geäußert den Verein zu wechseln. Mit dem Verein SV Pars Neu-Isenburg konnten wir einen Verein finden, der die Hessenligalizenzen und alle Spieler übernommen haben. SV Pars Neu-Isenburg spielt mit der ersten Futsalmannschaft in der

höchsten Futsalliga und bietet jetzt mit der zweiten Mannschaft allen Spieler eine gute Perspektive an. Die SG Bornheim 1945 e.V. Grün-Weiss hat aber zeitgleich ein neues Projekt ins Leben gerufen. Wir versuchen in Bassila, eine Stadt in Benin (Afrika) mit unserem Ehrenamtlichen Trainer Mouhamed Katawouri, eine Fußballakademie aufzubauen. Ziel dieses Projektes soll sein, das die Kinder und Jugendlichen in der Schule ihren Schulabschluss erzielen können. Gleichzeitig sollen die fußballerischen Talente in der angebundenen Fußballakademie gefördert werden. In der Zukunft sollen sie dann die Möglichkeit haben, ein Stipendium oder eine Ausbildung zu erlangen. Zusätzlich soll die Akademie die sportliche Karriere der jungen Sportler bei der Verwirklichung ihrer Karriere in Bassila oder im Ausland unterstützen. Weitere Informationen zum Projekt „Soccer Academy Bassila“ findet ihr auf unserer Homepage <https://www.sgbornheim.de/soccer-academy-bassila/>.

Einen wichtigen Punkt zum Schluss:

Für die nächste Mitgliederversammlung wünschen sich der Geschäftsführende und der erweiterte Vorstand weitere ehrenamtliche Mitstreiter*innen in allen Bereichen. Vielleicht hat die/der eine oder andere Lust auf eine Mitarbeit in einem sehr gut aufgestellten Verein. Bei Interesse stehen wir immer gerne für nähere Informationen zur Verfügung!

Euer Vorstand!

